



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Konzern-Zwischenbericht zum 30.06.2013



## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. DEAG am Kapitalmarkt	3
3. Konzern-Zwischenlagebericht	4 - 7
4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2013	8 - 13
Konzernbilanz	8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	10
Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	11
Ausgewählte erläuternde Angaben	12 - 13

## Impressum

## 1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionäre,

die DEAG hat ein sehr erfreuliches 1. Halbjahr 2013 mit steigenden Ergebnissen abgeschlossen. Bedingt durch die hervorragende Positionierung konnte der Konzern mit den Geschäftsbereichen und Landesgesellschaften in den Kernmärkten Deutschland, Schweiz und Großbritannien ein Konzernergebnis nach Steuern und Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile aus fortgeführten Bereichen in Höhe von 2,7 Mio. Euro erzielen. Dies entspricht einem Anstieg von 45,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und führt zu einem Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Bereichen von nunmehr 22 Cent je Aktie. Dieses Zwischenergebnis stimmt uns zuversichtlich, die eingeschlagene Politik einer steigenden Dividende auch für das Geschäftsjahr 2013 fortsetzen zu können.

Im ersten Halbjahr steigerte die DEAG die Umsatzerlöse um 45,3 % auf 95,6 Mio. Euro. Die DEAG konnte im 1. Halbjahr wichtige Grundsteine für zusätzliches externes Wachstum legen. Nachdem bereits zu Jahresbeginn 51 % an der handwerker promotion e. gmbh erworben worden sind, hat sich DEAG im Juni dieses Jahres an der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH mit 75,1 % beteiligt. Beide Unternehmen sind führend in ihren Märkten, erwirtschaften nachhaltig profitable Umsätze und werden auch unter Nutzung zweifelsfrei vorhandener Synergiepotentiale die Ertragsbasis der DEAG bereits im 2. Halbjahr 2013 und darüber hinaus stärken.

Die Highlights des ersten Veranstaltungshalbjahres waren Open Air Shows sowie Top-Konzerte u.a. mit Depeche Mode, Bon Jovi, P!NK und Rihanna in der Schweiz sowie die Deutschlandtourneen mit David Garrett, Peter Maffay, Meat Loaf und Chris de Burgh als auch die Tanzshow Anton & Erin und die Siberian Ballet Tour in Großbritannien. Im Bereich Family Entertainment sorgte die Show EXXTREM für volle Spielstätten und Begeisterungstürme beim Publikum.

Neben der positiven Entwicklung sämtlicher Konzerneinheiten profitiert die DEAG auch zunehmend von der Digitalisierung des Eintrittskartenverkaufs in Zusammenarbeit mit Ticketmaster Deutschland. Diese positiven Effekte setzen sich aktuell weiter fort.

Für den weiteren Geschäftsverlauf ist die DEAG aufgrund der bestehenden Konzertpipeline sehr optimistisch. Mit den ausverkauften Black-Sabbath-Konzerten in Deutschland, Konzerten von Neil Young, Nickelback, Iron Maiden und Fleetwood Mac, der Erfolgsshow EXXTREM mit dem Circus FlicFlac, Open-Air-Konzerten von Bruce Springsteen und der Tournee von Andreas Gabalier und vielen anderen Produktionen ist die DEAG in das 2. Halbjahr erfolgreich gestartet.

Mit der weiterhin klaren Fokussierung auf renditestarke Bereiche und unserer 360-Grad-Strategie, dem Ausbau der Marktführerschaft im Klassikbereich sowie der Positionierung als Integrierte Entertainment Content Company werden wir – und davon sind wir zutiefst überzeugt – die kontinuierlich gute Entwicklung von Umsatz und Ergebnis fortsetzen.

Herzlichst

Ihr

Prof. Peter L.H. Schwenkow

## 2. DEAG am Kapitalmarkt

Die Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG setzte ihren Aufwärtstrend fort und beendete das 1. Halbjahr am 28.06.2013 mit einem Xetra-Schlusskurs von 3,21 Euro je Aktie. Gegenüber dem Jahresendkurs 2012 entspricht dies einem Zuwachs von 5,2 %. Der Deutsche Leitindex DAX, der die Kursentwicklung der 30 größten börsennotierten Gesellschaften in Deutschland widerspiegelt, stieg in diesem Zeitraum um 4,6 %, während sich der SDAX um 10,4 % verbesserte.

Am 14.05.2013 erreichte die DEAG-Aktie einen Tiefststand von 3,05 Euro (Xetra-Schlusskurs) und notierte am 28.03.2013 mit 3,74 Euro (Xetra-Schlusskurs) auf ihrem höchsten Stand im 1. Halbjahr 2013. Die Zahl der durchschnittlich pro Tag gehandelten Aktien an allen deutschen Börsen lag insgesamt bei 12.745 Stück. Dies ist eine deutliche Steigerung des Volumens gegenüber 9.181 Stück im Vorjahr. Rund 75 % der Aktien wurden im 1. Halbjahr 2013 über Xetra gehandelt. Als Designated Sponsor fungiert weiterhin die VEM Aktienbank AG.

Das Grundkapital der DEAG erhöhte sich durch die Kapitalerhöhung vom 28.06.2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre von 12.388.983,00 Euro auf 13.627.881,00 Euro. Es wurden 1.238.898 neue Aktien zu einem Preis von 3,25 Euro ausgegeben. Die Kapitalerhöhung wurde als kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung konzipiert und führte zu einem Bruttoemissionserlös in Höhe von 2,34 Mio. Euro, die zur Stärkung der Kapitalbasis und freien Liquidität verwendet werden. Die Platzierung erfolgte ausschließlich bei Altaktionären. Gegen Ausgabe der verbleibenden neuen Aktien zum geringsten Ausgabebetrag von 1,00 Euro je Aktie wurden 55,9 % der Geschäftsanteile an der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main, in die DEAG eingebracht.

Prof. Peter Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG, hat im 1. Halbjahr 2013 insgesamt 1.954 DEAG-Aktien zugekauft.

Die Analysten von Hauck & Aufhäuser coverten die DEAG-Aktie regelmäßig und gaben im Berichtsjahr insgesamt vier Kaufempfehlungen ab. Das Analysehaus nennt in seinem letzten Research vom 27.08.2013 ein Kursziel von 5,30 Euro. Auch die DZ Bank AG analysierte die DEAG-Aktie fortlaufend und publizierte ebenfalls vier Analysen mit Kaufempfehlung (Kursziel: 4,92 Euro).

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der DEAG Deutsche Entertainment AG fand am 24.06.2013 in Berlin statt. Mit über 99,9 % der Stimmen wurden sämtliche Tagesordnungspunkte verabschiedet. Insbesondere wurde die Dividende je DEAG-Aktie auf 0,08 Euro verdoppelt.

Die im Prime Standard der Deutsche Börse AG notierte DEAG Deutsche Entertainment AG verfolgte unverändert eine aktive und transparente Finanzmarktkommunikation. So sprach sie im Rahmen von Einzelgesprächen auf Roadshows mit Investoren und präsentierte sich Finanz- und Wirtschaftsmedien. Zudem pflegte die DEAG eine aktive Kommunikation mit Analysten, Privatanlegern und Banken. Im Laufe des Jahres wird die Gesellschaft sich auf diversen Finanzmarktkonferenzen präsentieren, die im Finanzkalender der Gesellschaft aufgeführt sind.

Die DEAG informiert regelmäßig über Unternehmensentwicklungen und relevante Unternehmensereignisse per Ad-hoc- und Pressemitteilung und veröffentlicht sämtliche Unterlagen wie Geschäftsberichte sowie Halbjahres- und Quartalsberichte auf der Homepage des Unternehmens im Investor-Relations-Bereich unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir). Interessierten Anlegern stehen unter der Telefonnummer 069-905505-52 oder elektronisch über [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de) jederzeit Ansprechpartner zur Verfügung.

### **3. Konzern-Zwischenlagebericht**

#### **3.1. Ertragslage**

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum um 45,3 % auf 95,6 Mio. Euro (Vorjahr: 65,8 Mio. Euro) steigern. Vom Umsatzwachstum entfielen auf das 2. Quartal des Berichtszeitraums 28,5 Mio. Euro bzw. 73,8 %. Zukäufe trugen erwartungsgemäß zunächst nur marginal zur Umsatzverbesserung bei, so dass dieses Wachstum überwiegend organisch begründet ist.

Das EBIT erhöhte sich um 25,1 % auf 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis ist neben weiterhin verminderten Zinsaufwendungen (+ 0,1 Mio. Euro) insbesondere aufgrund des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen (+ 0,4 Mio. Euro) deutlich verbessert. Es beträgt - 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,7 Mio. Euro).

Bei einem infolge der deutlich erhöhten operativen Ertragskraft gestiegenen Steueraufwand von - 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,6 Mio. Euro) übersteigt der normalisierte Konzernüberschuss nach Steuern (Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen) das Ergebnis des Vorjahreszeitraumes mit hervorragenden 3,9 Mio. Euro signifikant.

Das normalisierte Konzernergebnis liegt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile bei 2,7 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 0,8 Mio. Euro bzw. 7 Cent je Aktie entspricht. Demnach beträgt das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Bereichen 22 Cent.

Zunächst sind die Aufwendungen aus dem am 24.05.2013 ergangenen Urteil des Kammergerichts Berlin in der Causa „Qivive“ (vgl. Ad hoc vom 24.05.2013) in Höhe von 2,47 Mio. Euro in Anwendung von IFRS 5 im nicht fortgeführten Geschäftsbereich vollumfänglich als Discontinued Operations berücksichtigt.

Der Konzernüberschuss nach Steuern beläuft sich nach Berücksichtigung dieser einmaligen Belastungen auf 1,5 Mio. Euro. Nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile ergibt sich ein Konzernergebnis von 0,2 Mio. Euro.

#### **3.2. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2012 um 8,1 Mio. Euro auf 107,1 Mio. Euro erhöht.

Der Anstieg resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerten (+ 1,3 Mio. Euro) und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (+ 4,1 Mio. Euro) im Zusammenhang mit den im Berichtszeitraum getätigten Übernahmen von Mehrheitsbeteiligungen sowie deutlich erhöhten sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten (+ 3,3 Mio. Euro).

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+ 2,6 Mio. Euro) sowie das Eigenkapital (+ 3,5 Mio. Euro) erhöht. Ursächlich hierfür sind die teilweise darlehens- und eigenkapitalfinanzierten Akquisitionen.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 35,3 Mio. Euro (31.12.2012: 31,8 Mio. Euro). Sowohl infolge der durchgeführten Kapitalerhöhung als auch des positiven Konzernergebnisses hat sich die Eigenkapitalquote auf 33 % (31.12.2012: 32 %) erhöht.

### **3.3. Finanzlage**

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des 1. Halbjahres 2013 belief sich auf 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro), wobei sich die sonstigen Rückstellungen mit 2,9 Mio. Euro stichtagsbedingt erhöhten.

Nach Veränderung des working capital von - 11,7 Mio. Euro (Vorjahr: - 11,0 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 9,7 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 0,2 Mio. Euro) enthält im Wesentlichen den Saldo der im Berichtszeitraum getätigten Auszahlungen für Investitionen und den erworbenen Beständen an Zahlungsmittel. Der positive Saldo aus der Investitionstätigkeit resultiert aus teilweise unbaren Transaktionen, so dass die Übernahme der übernommenen Zahlungsmittel zu einem Nettozugang an Zahlungsmitteln geführt hat.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 0,1 Mio. Euro) enthält neben Auszahlungen für die an Aktionäre der DEAG ausgeschüttete Dividende (0,9 Mio. Euro.) insbesondere Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen für die teilweise aus Fremdmitteln finanzierten Unternehmensakquisitionen.

Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Anstieg der liquiden Mittel um 0,4 Mio. Euro auf 29,3 Mio. Euro.

Zahlungsbeträge, die im Zusammenhang mit dem ergangenen Urteil an die Verwalterin der Qivive GmbH i.L. im Berichtszeitraum abgeflossen sind, haben die Finanzlage nicht beeinflusst, da die betreffenden Finanzmittel bereits in Vorjahren vorsorglich separiert und hinterlegt wurden.

### **3.4. Entwicklung der Segmente**

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt am Main), Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg), handwerker promotion e. gmbh, (Unna) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

#### **Live Touring:**

Bei einem Umsatzanstieg von 21,5 % auf 39,5 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 2,7 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Dies entspricht einem Anstieg von 80 %. Im EBIT enthalten sind bereits nicht abgrenzbare Vertriebs- und Marketingaufwendungen für Tourneen und Shows, die in den folgenden Quartalen bis zum Jahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden. Diese betreffen z.B. die bereits ausverkauften Shows mit Black Sabbath sowie Tourneen u.a. mit Neil Young, Nickelback oder Fleetwood Mac im Bereich Rock/Pop sowie mit Echo-Preisträger Andreas Gabalier und dem Musikantenstadl im Bereich Volksmusik/Schlager.

### Entertainment Services:

Bei Umsatzerlösen, die mit 61,3 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau liegen, konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,9 % auf 4,3 Mio. Euro gesteigert werden.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren unsere Aktivitäten in der Schweiz mit Shows u.a. mit Depeche Mode, Bon Jovi, P!NK und Rihanna. Darüber hinaus haben die erstmals zum 01.01.2013 in den Konzernabschluss einbezogenen Umsätze der handwerker promotion e. gmbh, Unna, zu dieser Entwicklung beigetragen. Der EBIT-Anstieg reflektiert aber auch die sehr gute Positionierung der Jahrhunderthalle in Frankfurt sowie des inländischen örtlichen Geschäfts in Deutschland (Berlin, München, Hamburg).

in Mio. EUR	01.01.2013 -30.06.2013	01.01.2012 -30.06.2012	Abweichung absolut
<b>Live Touring</b>			
Umsatzerlöse	39,5	32,5	7,0
EBIT	2,7	1,5	1,2
<b>Entertainment Services</b>			
Umsatzerlöse	61,3	35,9	25,4
EBIT	4,3	4,1	0,2

### 3.5. Personal

Die Zahl der Beschäftigten nach Köpfen im Konzern betrug im Halbjahresdurchschnitt 275 gegenüber 206 zum 31.12.2012. Bei der DEAG waren im Halbjahresdurchschnitt 24 Mitarbeiter (31.12.2012: 26) beschäftigt.

### 3.6. Entsprechenserklärung

Der Vorstand und Aufsichtsrat der DEAG haben die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 12.12.2012 abgegeben. Die vollständige Erklärung ist auf der Website der Gesellschaft ([www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

### 3.7. Nachtragsbericht

Auf Antrag des Vorstandes vom 16.08.2013 wurde zum Aufsichtsratsmitglied der DEAG anstelle des ausgeschiedenen Mitgliedes Christine Novakovic Frau Martina Bruder bestellt. Die Eintragung darüber erfolgte im Handelsregister am 21.08.2013.

### 3.8. Chancen- und Risikobericht

Das Kammergericht Berlin hat am 24.05.2013 in einem seit dem Jahr 2006 anhängigen Rechtsstreit die Berufung der DEAG Deutsche Entertainment AG gegen das erstinstanzliche Urteil des Landgerichts Berlin zurückgewiesen.

Im Rahmen einer Sacheinlage brachte die DEAG im Jahr 2001 die Software Ticketplus mit einem Wert von 5,0 Mio. EUR in die Beteiligungsgesellschaft Qivive GmbH ein. Die Bewertung der Software basierte auf einem Sacheinlagegutachten, das im Dezember 2000 von der deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche erstellt worden ist. Der vom Landgericht Berlin bestellte

Gutachter ermittelte im Verlauf des Prozesses einen Betrag von 2,3 Mio. EUR als zum damaligen Zeitpunkt angemessenen Wert der eingebrachten Software.

Dem im Berichtszeitraum ergangenen Urteil zufolge hatte die DEAG den Differenzbetrag von 4,5 Mio. Euro (inklusive Zinsen und anteilige Kosten im Zusammenhang mit dem Prozess) an die Verwalterin der Qivive GmbH i.L. zu zahlen. Die ursprüngliche Forderung der Gegenseite hätte sich auf einen Betrag von rund 8,1 Mio. Euro inkl. Zinsen belaufen.

Ein abgeschlossener Vergleich mit der Gegenseite und bereits der DEAG überwiesene Regressansprüche gegen die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben diesen Zahlbetrag zwischenzeitlich auf 2,47 Mio. Euro reduziert. Dieser Betrag ist als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen ausgewiesen.

Weitere Schadenersatzforderungen sind geltend gemacht worden und die DEAG ist zuversichtlich, den Betrag weiter nennenswert zu reduzieren. Dennoch bleiben diese Rückgriffsansprüche im Zwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 37.53 zum 30.06.2013 unberücksichtigt.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Risikobericht des im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht 2012 (Seite 15-20).

### **3.9. Prognosebericht**

Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf 2013 bei unseren Tochtergesellschaften eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres. Treiber dafür sind die hervorragende Produktpipeline und eine überdurchschnittlich gute Auslastung der anstehenden Tourneen und Shows insbesondere im 4. Quartal.

### **3.10. Zukunftsgerichtete Aussagen**

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält neben den Vergangenheitszahlen zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen können von der tatsächlich eintretenden Entwicklung abweichen.

Berlin, 30.08.2013

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



KONZERNBILANZ (IFRS)	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2013	2012	2012
	per/ as at 30.06.2013	per/ as at 31.12.2012	per/ as at 30.06.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Aktiva</b>			
Liquide Mittel	29.329	31.597	25.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.558	9.968	6.610
Geleistete Zahlungen	13.638	13.483	13.933
Vorräte	92	100	84
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.350	6.030	6.071
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>63.967</b>	<b>61.178</b>	<b>51.968</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	20.395	19.125	19.132
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.702	5.563	6.123
Sachanlagevermögen	1.505	1.265	946
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.450	9.450	8.200
Beteiligungen	759	752	750
Anteile an assoziierten Unternehmen	49	50	122
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	270	227	-
Geleistete Zahlungen	243	243	2.130
Sonstige langfristige Forderungen	534	654	829
Latente Steuern	262	489	-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>43.169</b>	<b>37.818</b>	<b>38.232</b>
<b>Aktiva</b>	<b>107.136</b>	<b>98.996</b>	<b>90.200</b>
	<b>6-Monatsbericht</b>	<b>Jahresabschluss</b>	<b>6-Monatsbericht</b>
	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2012</b>
	<b>per/ as at</b>	<b>per/ as at</b>	<b>per/ as at</b>
	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>30.06.2012</b>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.924	3.610	4.428
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.845	11.326	5.392
Rückstellungen	12.553	8.293	4.054
Umsatzabgrenzungsposten	25.594	31.037	33.619
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.543	1.017	1.095
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.559	4.874	3.772
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>63.018</b>	<b>60.157</b>	<b>52.360</b>
Rückstellungen	927	939	495
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.754	3.500	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	629	4.018
Latente Steuern	3.116	1.959	2.161
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.797</b>	<b>7.027</b>	<b>6.674</b>
Gezeichnetes Kapital	13.627	12.388	12.388
Kapitalrücklage	29.799	27.337	27.337
Bilanzverlust	-14.057	-13.285	-14.078
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-286	-63	152
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>29.083</b>	<b>26.377</b>	<b>25.799</b>
Anteile anderer Gesellschafter	6.238	5.435	5.367
<b>Eigenkapital</b>	<b>35.321</b>	<b>31.812</b>	<b>31.166</b>
<b>Passiva</b>	<b>107.136</b>	<b>98.996</b>	<b>90.200</b>

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II/2013	II/2012		
	01.04.2013	01.04.2012	01.01.2013	01.01.2012
	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	67.085	38.601	95.623	65.824
Umsatzkosten	-55.482	-30.159	-76.896	-50.434
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>11.603</b>	<b>8.442</b>	<b>18.727</b>	<b>15.390</b>
Vertriebskosten	-4.895	-3.455	-8.027	-6.479
Verwaltungskosten	-3.596	-2.583	-6.482	-5.506
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	774	521 *	1.007	771 *
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3.886</b>	<b>2.925</b>	<b>5.225</b>	<b>4.176</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-70	-101	-142	-206
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-19	-422	-60	-455
Währungsgewinne / -verluste	-	- *	-	- *
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-89</b>	<b>-523</b>	<b>-202</b>	<b>-661</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.797</b>	<b>2.402</b>	<b>5.023</b>	<b>3.515</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-731	-383	-1.080	-592
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>3.066</b>	<b>2.019</b>	<b>3.943</b>	<b>2.923</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-2.465</b>	<b>-</b>	<b>-2.465</b>	<b>-</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>601</b>	<b>2.019</b>	<b>1.478</b>	<b>2.923</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1.061	629	1.259	1.079
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)</b>	<b>-460</b>	<b>1.390</b>	<b>219</b>	<b>1.844</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,16	0,11	0,22	0,15
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,04	0,11	0,02	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	II/2013	II/2012	01.01.-30.06.13	01.01.-30.06.12
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	601	2.019	1.478	2.923
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-125	-89	-364	-21
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-125	-89	-364	-21
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>476</b>	<b>1.930</b>	<b>1.114</b>	<b>2.902</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Anteile anderer Gesellschafter	999	591	1.081	1.072
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-523	1.339	33	1.830

\* Umgliederung Währungsergebnis in das Betriebsergebnis

**VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
**6-Monatsbericht**
**6-Monatsbericht**

	01.01.2013 -30.06.2013	01.01.2012 -30.06.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>3.943</b>	<b>2.923</b>
Abschreibungen	1.196	538
Veränderung der Rückstellungen	2.923	-2.414
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	198	-571
Latente Steuerabgrenzung	103	178
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	60	455
<b>Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen</b>	<b>8.423</b>	<b>1.109</b>
Zinsergebnis	142	191 *
Veränderung des working capital	-11.747	-10.983
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-3.182</b>	<b>-9.683</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>1.494</b>	<b>-153</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>2.242</b>	<b>-103</b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>554</b>	<b>-9.939</b>
Wechselkurseffekte	-88	-521
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.863	32.994 *
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>29.329</b>	<b>22.534</b>

\* Änderung Vorjahr um liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung (Tz 42 Geschäftsbericht 2012)

## Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2011	01.01.2012- 30.06.2012	30.06.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 15.426	1.348	- 14.078
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	159	- 7	152
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>24.458</b>	<b>1.341</b>	<b>25.799</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.552	- 185	5.367
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>30.010</u></b>	<b><u>1.156</u></b>	<b><u>31.166</u></b>

## Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2012	01.01.2013- 30.06.2013	30.06.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	1.239	13.627
Kapitalrücklage	27.337	2.462	29.799
Bilanzverlust	- 13.285	- 772	- 14.057
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 63	- 223	- 286
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>26.377</b>	<b>2.706</b>	<b>29.083</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.435	803	6.238
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>31.812</u></b>	<b><u>3.509</u></b>	<b><u>35.321</u></b>

## **Ausgewählte erläuternde Angaben**

### **Erläuterungen gemäß IAS 34**

Der vorliegende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2013 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2012 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2012 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2012 (Seite 26-33).

Der Bericht ist nicht testiert.

### **Eigenkapital**

Am 17.06.2013 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 18.06.2013 in teilweiser Ausnutzung des am 28.06.2011 geschaffenen genehmigten Kapitals, das Grundkapital der DEAG von 12.388.983,00 Euro um 1.238.898,00 Euro auf 13.627.881,00 durch Ausgabe von 1.238.898 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag von 1,00 Euro je Aktie zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts zum Preis von 3,25 Euro.

Die Kapitalerhöhung wurde als kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung konzipiert und führte zu einem Bruttoemissionserlös in Höhe von 2,34 Mio. Euro. Gegen Ausgabe der verbleibenden neuen Aktien zum geringsten Ausgabebetrag von 1,00 Euro je Aktie wurden 55,9 % der Geschäftsanteile an der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main, in die DEAG eingebracht.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 28.06.2013 in das Handelsregister eingetragen. Danach betrug das Grundkapital 13.627.881,00 Euro.

### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 hat DEAG unmittelbar 51 % der Anteile an der handwerker e. promotion gmbh, Unna, sowie mittelbar 51 % an der pro Media GmbH erworben.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013 hat DEAG 75,1 % der Anteile bei der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main, erworben.

Zum 30.06.2013 sind Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerten ausstehen. Daher können die Unternehmenszusammenschlüsse noch nicht abschließend dargestellt werden.

## Sonstige Angaben

Von der Hauptversammlung wurden am 24.06.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 5.592.756,17 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 0,08 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (12.388.368) in Höhe von 991.069,44 Euro verwendet und in Höhe von 4.601.686,73 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 bestellt.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Erklärung des Vorstandes

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Konzerns so darstellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

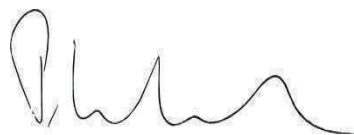
## Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 30.08.2013 genehmigt.

Berlin, 30.08.2013

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment AG  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG  
sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 90 55 055 - 0  
Telefax: (069) 90 55 055 - 77  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75 - 0  
Telefax: (030) 810 75 - 5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)